

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Erlenbach/Zürich, 1953-05-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Erlenbach/Zuerich,
am 29. Mai, 1953

Liebe Frau Dr. Fergg,-

moegen Sie mich nun fuer naerrisch halten, oder nicht, - aber mir laege sehr daran, zu wissen, ob fuer "Till" II das Minimum an "Musik", das ich nun (alles in allem von Seite 44 bis 48) dringend aufzunehmen empfahl, auch wirklich Aufnahme gefunden hat. Ohnedies wird mir taeglich bedenklicher zumute, wenn ich mich all dessen entsinne, was zu opfern war. Einem im Vertrage nicht vorgesehenen, muendlich nie besprochenen und totaliter post festum et factum verhaengten "Gesetz" gemaess, war nicht nur der zweite Band *erheblich* zu kuerzen, sondern es mussten Band III und IV auf je 56 Schreibmaschinenseiten im voraus reduziert werden. Da es in diesen Baenden gilt, den jugendlichen Lesern Europa und Amerika zu zeigen, wobei ein gewisser Figurenbetstand am Leben erhalten bleibt, ein gewisses und wenn auch noch so "kindliches" musikalisches Niveau erhalten gewahrt sein ~~muessen~~ die scheussliche raeumliche Beschraenkung Ungluecks genuegen. Wenn aber nun auch noch der zweite Band - eben vermittels ~~der~~ neuerlichen Beschneidung der Seiten 44 bis 48 - voellig entmannt wird, - so waere mir wirklich angst und bange um die Gesamt-Serie.

Ich weiss, - ich habe in meiner Lammesfroem-
 nigkeit die ungekuerzte Aufnahme selbst dieser Seiten nicht verlangt.
 Wie aber schon gesagt; mir wird zunehmend uebel bei der Vorstellung
 eines Ssengerknabenbuches ohne Musik, und ich bitte von Herzen, man
 moechte doch diesen Kelch, wenigstens, an mir vorueber gehen lassen.
 (Als ob die 56 Seiten fuer Baende III und IV nicht ohnedies der reine
 Schierling waeren!). (Und der Bodensee fuer den "Stoffel"!)

Mit den herzlichsten Gruessen fuer
Sie und das ganze Haus.

die Ihre:

P.S. Nicht, als ob ich die Gesichtspunkte des Verlages nicht ver-
 stuende! Es ist nur, dass wir (er und ich) uns vielleicht zu schnell
 und vorbedingungslos geeinigt, und nun sehen muessen, wie wir -
 zum Nutzen beider - vermittels einiger Konzessionen von beiden
 Seiten-zu Rande kommen.